

ANFRAGE

des Abgeordneten Harald Jannach
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
betreffend **Fleischimporte und Fleischexporte 2014 bis 2016**

Derzeit gilt in mehreren Ländern Importverbot für Geflügel- und Rindfleisch aus Brasilien, da dort angeblich von einigen Konzernen verdorbenes Fleisch auf den Markt gebracht wurde.

China, Südkorea und Chile verhängten einen kompletten Importstopp, die Europäische Union verbot lediglich die Einfuhr von Produkten aus vier brasilianischen Fleischverarbeitungsanlagen.

Experten gehen davon aus, dass weitere Länder dem Importverbot folgen werden.

(Quelle: <http://diepresse.com/home/wirtschaft/verbraucher/5186959/Mehrere-Laender-stoppen-Fleischimporte-aus-Brasilien>)

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft folgende

Anfrage

1. Ist von Österreich ebenso ein Einfuhrverbot von Fleischprodukten aus Brasilien geplant?
2. Wenn ja, wann?
3. Wie viel Fleisch (Geflügel, Rind, Schwein) in Tonnen bzw. Stück wurden in den Jahren 2014 bis 2016 von Brasilien nach Österreich importiert (aufgelistet nach Jahren und Fleischart, lebend und geschlachtet)?
4. Wie viel Fleisch (Geflügel, Rind, Schwein) in Tonnen bzw. Stück wurden in den Jahren 2014 bis 2016 von anderen Ländern nach Österreich importiert (aufgelistet nach Jahren, Ländern, Fleischart, lebend und geschlachtet)?
5. Wie viel Fleisch (Geflügel, Rind, Schwein) in Tonnen bzw. Stück wurden in den Jahren 2014 bis 2016 von Österreich in andere Länder exportiert (aufgelistet nach Jahren, Ländern, Fleischart, lebend und geschlachtet)?
6. Wie wird importiertes Schweinefleisch nach der Verarbeitung in österreichischen Schlachthöfen beim Export deklariert?
7. Wie viel Schweinefleisch wird nach dem Import nach Österreich in Österreich vermarktet und wie viel wird nach der Verarbeitung direkt exportiert?

Harald Jannach

Christoph Janda

Barbara

